

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Moskau-Basel-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

IX. Jahrgang, Nummer 54 – Dez. 2006/Jan. 2007

Mitteleuropa als Spielball der „Welthegeemonisten“

Und dieses anglo-amerikanische Wesen ist durch die Kräfte, die ich ja auch hier öfter charakterisiert habe, zur künftigen Weltherrschaft bestimmt (Rudolf Steiner, am 14.12.1919, GA 194)¹

Dieser Weltrevolutionsgedanke [der von den Herrschenden als „Neue Weltordnung“ deklariert wird], er wird mit einem Nebel allein dadurch zugehüllt werden können, daß diese zweite Weltkriegskatastrophe entfesselt wird. Das ist gar nicht anders denkbar (Rudolf Steiner, am 2.1.1921, GA 338, 1986).

... Und wie alle früheren Kanzler von Adenauer bis Schröder mußte auch sie [Angela Merkel] in Washington die sogenannte Kanzlerakte unterzeichnen. Die Kanzlerakte ist das geheime Zusatzabkommen vom 8. Mai 1949 zum späteren Grundgesetz vom 29. Mai 1949. Diese Kanzlerakte enthält eine Passage, nach der „die Medienhoheit [Presse, Funk, Verlage usw.] sowie die Kontrolle über Kultur, Wissenschaft und Erziehung bis zum Jahr 2033 bei den Siegermächten verbleibt“. (Auch wenn uns bisher kein Nachweis für dieses vom sog. „Generalbevollmächtigten des Deutschen Reiches“² behauptete Dokument vorliegt, weisen alle seit Jahrzehnten sichtbar werdenden Usancen auf dessen Tatsächlichkeit hin).

... Unverändert werde vom Westen alles daran gesetzt, um zu verhindern, dass Mitteleuropa mit dem Slawentum in eine zu enge Beziehung komme. Kennzeichnend für diese Bestrebungen sei dabei eine Dualisierung unter Ausschaltung der Mitte, die einen Ausgleich bilden könnte und sollte ... Aber Mittel-Europa soll sich nicht „mit Verständnis“ dem Osten zuwenden. Vor allem der Holocaust erweise sich in dieser Hinsicht als „Idealfall“, um Deutschland noch lange Zeit (vermutlich 100-200 Jahre) „an der Leine zu führen“, wie der ehemalige US-Außenminister Baker einmal bemerkt hatte (Thomas Meyer im Europäer, Nr. 1/2006)³

Vor kurzem haben einige Staatschefs der anglo-amerikanischen Welthegeemonie widersprochen. Die Presse nahm davon (verständlicherweise) wenig Kenntnis, beschränkte sich bestenfalls auf diskreditierende Kommentare. Nachfolgend deshalb eine zwar gekürzte aber unverfälschte solche Stimme.

Der Präsident von Venezuela, Hugo Chávez, vor der UNO

Frau Präsidentin, Exzellenzen, Staatschefs, Regierungschefs und hohe Repräsentanten der Regierungen der Welt: Guten Tag ihnen allen. Zu Beginn möchte ich voller Respekt alle, die dieses Buch noch nicht lesen konnten, einladen, es zu lesen: Noam Chomsky, einer der angesehensten Intellektuellen dieses Amerika und der Welt – eine seiner jüngsten Arbeiten: *Hegemonie oder Überleben, die imperialistische Strategie der Vereinigten Staaten*.⁴ Eine ausgezeichnete Arbeit, um zu verstehen, was in der Welt des 20. Jahrhunderts geschehen ist, was heute ge-

schieht und über die größte Gefahr, die über unserem Planeten lastet: die hegemonialen Bestrebungen des nordamerikanischen Imperialismus bringen das Überleben der menschlichen Spezies in Gefahr.

Wir warnen auch vor dieser Gefahr und rufen das Volk der Vereinigten Staaten und die Welt auf, diese Bedrohung zu stoppen, die wie das Schwert des Damokles über uns allen schwebt. Ich wollte ein Kapitel vorlesen, aber um die mir erlaubte Zeit zu respektieren, belasse ich es bei einer Empfehlung ... Es ist erschienen in Englisch, in Deutsch, in Russisch, und sicherlich in Arabisch.

Ich denke, dass die ersten Bürger, die dieses Buch lesen sollten, die Brüder und Schwestern in den Vereinigten Staaten sind, denn sie haben die Bedrohung im eigenen Haus: den Teufel ... Gestern kam er hierher.

Es riecht nach Schwefel

Gestern war er hier. Dieser Tisch, an dem es nun an mir ist, zu reden, riecht immer noch nach Schwefel! Gestern, meine Damen und Herren, sprach von dieser selben Bühne der Herr Präsident der Vereinigten Staaten, den ich „den Teufel“ nenne; er kam hierher, um als Herr der Welt zu sprechen. Ein Psychiater wäre nicht genug, um die gestrige Rede des Präsidenten der Vereinigten Staaten zu analysieren. Als Sprachrohr des Imperialismus kam er, um seine Rezepte zu verteilen, um zu versuchen, das gegenwärtige Herrschaftsverhältnis zu bewahren, das Ausbeutungs- und Ausplünderungsverhältnis gegen die Völker der Welt. Das wäre gut für einen Film von Alfred Hitchcock, für den ich sogar den Titel wüsste: „Das Rezept des Teufels“ ...

Die Rede des Welttyranneipräsidenten ist voller Zynismus, voller Heuchelei; es ist die imperiale Heuchelei, der Versuch, alles zu kontrollieren. Sie wollen uns das demokratische Modell aufzwingen, wie sie es verstehen: die falsche Demokratie der Eliten. Und außerdem ein sehr originelles demokratisches Mo-

¹ Rudolf Steiner sagte weiter: *Nun kann man fragen: Da das deutsche Volk ausgeschaltet sein wird vom Miterleben der Dinge, durch welche die äussere Welt in der Zukunft beherrscht sein wird, was geht da eigentlich vor? Es fällt die ... Volksverantwortlichkeit weg, die Verantwortung für die Menschheitsereignisse ... die Volksverantwortlichkeit fällt weg bei denjenigen, die niedergetreten sind ... Sie können sich auch nicht wieder erheben ... Umso grösser wird die Verantwortung auf der anderen Seite [der Siegerseite] sein.* – Diese Sätze wollen uns geisteswissenschaftlich begreiflich machen, dass alles, was in Deutschland seit dem Ende des Ersten Weltkrieges geschieht, in den Händen der Siegermächte liegt – das schliesst selbstverständlich auch alle künftigen deutschen Regierungen ein, und diese Tragödie setzte sich nach dem Zweiten Weltkrieg in noch stärkerem Masse (gegen das zeitgemässe Kulturleben) fort.

² Er erscheint als der (scheinbare) Antagonist zum alliierten BRD-System.

³ Dadurch soll die mitteleuropäische Aufgabe, das Slawentum kulturell zu befruchten, unterbunden werden.

⁴ Noam Chomsky: *Hybris. Die endgültige Sicherung der globalen Vormachtstellung der USA*, 2003. Originaltitel: *Hegemony or Survival*.

dell: Durchgesetzt mit Bomben und durch Invasionen! ...

Gestern sagte der Präsident der Vereinigten Staaten in diesem selben Saal das Folgende: „Wohin Sie auch sehen, hören Sie Extremisten, die Ihnen sagen, dass man durch Gewalt, Terror und Märtyrertum dem Elend entfliehen und die Würde zurückgewinnen kann“. Wo auch immer er hinblickt, sieht er Extremisten! Nach ihm ist Evo Morales – der gestern gekommen ist, der würdige Präsident Boliviens – ein Extremist. Überall sehen die Imperialisten Extremisten ...

Danach sagte der Herr Präsident zu Ihnen: „Heute möchte ich direkt zu den Bevölkerungen des Mittleren Ostens sprechen, mein Land wünscht den Frieden ...“ ... Doch die Regierung der Vereinigten Staaten will nicht den Frieden, sie will uns ihr Modell der Ausbeutung und Ausplünderung und ihre Hegemonie aufzwingen. Das ist der kleine Unterschied ... Was passiert im Irak? Was ist im Libanon und in Palästina passiert? Was ist in den letzten 100 Jahren in Lateinamerika und weltweit passiert? Und nun die Drohungen gegen Venezuela, neue Drohungen gegen den Iran ...

Das System der Vereinten Nationen, das nach dem Zweiten Weltkrieg geboren wurde ... ist zusammengebrochen, hat sich aufgelöst. Es taugt nicht! ... Sie haben diese Versammlung in ein rein beratendes Gremium verwandelt, nur beratend, ohne irgendeine Art von Macht, um auch nur auf die geringste Weise der schrecklichen Realität entgegenzutreten, die die Welt erlebt ... Das Imperium hat Angst vor der Wahrheit, vor den unabhängigen Stimmen, es klagt uns an, Extremisten zu sein. Aber sie sind die Extremisten.

„Blockfreie“ und andere Widerständler

... Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay und viele andere Länder Lateinamerikas wie Bolivien haben ihre Unterstützung für Venezuela angekündigt; die Arabische Liga hat vollständig ihre Unterstützung für Venezuela angekündigt. Ich danke sehr der arabischen Welt, unseren Brüdern aus Arabien, unseren Brüdern aus der Karibik, aus der Afrikanischen Union: fast ganz Afrika kündigte seine Unterstützung für Venezuela an. Und Länder wie Russland, China und viele andere Länder des Planeten. Vielen, vielen Dank im Namen Venezuelas, im Namen unseres Volkes und im Namen der Wahrheit. Denn Venezuela wird, wenn es einen Sitz im Sicherheitsrat bekommt, die Stimme der Dritten Welt vertreten ...

Die Vereinigten Staaten planten, finanzierten und initiierten bereits einen Staatsstreich in Venezuela und sie unterstützten weiter putschistische Bewegungen in und gegen Venezuela, sie unterstützten den Terrorismus. ... Es muss in diesem Saal auch daran erinnert werden, dass sich in wenigen Tagen die terroristische Sprengung des kubanischen Flugzeugs zum 30. Mal jährt, bei der 73 Unschuldige starben, ein Flugzeug der Cubana de Aviación. Und wo ist der größte Terrorist dieses Kontinents, der die Verantwortung für die Sprengung des kubanischen Flugzeugs als geistiger Urheber übernommen hat? Er war in Venezuela einige Jahre lang gefangen, er floh mit Hilfe der CIA und der damaligen venezolanischen Regierung. Er lebt hier in den Vereinigten Staaten, geschützt von dieser Regierung ... Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ein doppeltes Ge-

sicht; sie beschützt den Terrorismus.

... Geschützt werden hier die großen Korrupten, die aus Venezuela geflohen sind; eine Gruppe von Terroristen, die dort Bomben in den Botschaften mehrerer Länder gelegt haben, die dort während des Staatsstreichs Menschen ermordet haben ... Nur durch ein Wunder bin ich hier ...⁵

Frau Präsidentin, liebe Kollegen ... Ich schließe schon meine Mappe und das Buch nehme ich wieder mit – vergessen Sie nicht, dass ich es Ihnen in aller Bescheidenheit sehr empfehle ... Ich glaube, wir müssen die Vereinten Nationen in einem anderen Land unterbringen, in einer Stadt des Südens, haben wir aus Venezuela vorgeschlagen. Sie wissen, dass mein persönlicher Arzt eingeschlossen im Flugzeug bleiben musste: sie haben ihm nicht erlaubt, zu den Vereinten Nationen mitzukommen. Ein weiterer Missbrauch und Angriff, den wir aus Venezuela beantragen als einen – sogar persönlichen – Angriff des Teufels zu registrieren.

Es riecht nach Schwefel, aber Gott ist mit uns. Eine gute Umarmung und Gott schütze Sie alle ...⁶

Der iranische Präsident Ahmadinedschad als „Anwalt für Deutschland“

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, ...

Ich hätte diesen Brief nicht geschrieben, wenn Deutschland nicht der Mittelpunkt der großen Entwicklungen in Wissenschaft, Philosophie, Literatur, Kunst und Politik gewesen wäre und keine wichtige positive Rolle bei internationalen Aktionen zur Förderung des Friedens gespielt hätte, wenn manche Weltmächte und einzelne Gruppen mit einem starken Willen das große Deutschland nicht ständig als Verlierer und „Schuldner“ des Zweiten Weltkrieges dargestellt und erpresst hätten ...

Verehrte Frau Bundeskanzlerin, ... Seit längerer Zeit beschäftige ich mich mit der Frage, warum man heute manchen Völkern, die in ihrer Geschichte eine entscheidende Rolle beim materiellen und geistigen Fortschritt der Menschheit in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Kunst, Literatur, Philosophie und Politik gespielt und kulturbildend gewirkt haben, nicht erlaubt, sich als große Völker auf ihren eigenen historischen Errungenschaften zu stützen, sondern es wird ständig versucht, über ihnen eine schwarze Wolke der Erniedrigung und des Scham- und Schuldgefühls zu halten ...

Vor ungefähr 60 Jahren ging der Zweite Weltkrieg zu Ende. Aber bis heute leiden die Welt und manche Länder noch unter den verheerenden Nachwirkungen dieses Krieges. Nach wie vor werden manche Länder von gewaltorientierten Staaten, macht- und kriegsüchtigen Gruppen, die als Siegermächte aufzutreten, als besiegte Länder betrachtet und behandelt.

⁵ Die CIA soll gemäss sozialistischen Quellen schon mehrfach Anschläge auf Chávez geplant haben. So wird behauptet, dass z.B. im März 2003 rechtsoppositionelle Venezolaner, die von der CIA unterstützt würden, dessen Flugzeug auf dem Weg zu einer UN-Versammlung über den USA abschiessen wollten, was in letzter Minute verhindert worden sei (www.politforum.de).

⁶ Übersetzung: André Scheer, <http://www.kommunisten.at/article.php?story=20060921232418669>

Die Erniedrigung der Mitte

Die Erpressungen dauern an und niemand darf sie in Frage stellen. Die Menschen dürfen nicht einmal den Ursachen dieser Erpressungen nachgehen ..., weil ihnen in diesem Fall eine Haftstrafe drohen würde. Wie lange noch soll die Erniedrigung des Volkes und die Erpressung andauern? Weitere 60 Jahre, ein Jahrhundert, 10 Jahrhunderte ...? Es tut mir leid, Sie daran erinnern zu müssen, dass heute die ständigen „Ankläger“ des deutschen Volkes einige gewaltbesessene Länder und die [...] sind, die das Besatzungs-Regime durch Waffengewalt im Nahen Osten errichtet haben.

Verehrte Frau Bundeskanzlerin, ... Neben dem deutschen Volk sind auch die Völker im Nahen und Mittleren Osten und sogar die Menschheit durch die Instrumentalisierung des Holocaust zu Schaden gekommen ...

Es stellt sich nun die Frage, falls die Siegermächte, und vor allem Großbritannien, ein Verantwortungsgefühl gegenüber den Hinterbliebenen des Holocausts hatten, warum haben sie diese dann nicht in ihre eigenen Länder geholt?⁷ Warum haben sie durch die Antisemitismusdebatte die Hinterbliebenen des Holocausts gezwungen, in ein von anderen Völkern bewohntes Land auszuwandern? Warum haben sie unter dem Vorwand der Unterbringung von Holocaust-Hinterbliebenen die Juden aus aller Welt dazu bewogen, nach Palästina auszuwandern? ...

Gelder aus westlichen Staatskassen

Exzellenz, man sollte der Frage nachgehen, wozu die Millionen Dollars, die die [...] jährlich aus den Staatskassen der westlichen Länder erhalten, in den besetzten Gebieten benutzt werden. Werden diese Gelder für Entwicklung, Frieden und Wohlstand der Menschen ausgegeben oder für den Krieg gegen die Palästinenser und Aggressionen gegen die Nachbarländer? Sind die Atomwaffenarsenale in Israel zur Verteidigung der Hinterbliebenen des Holocaust da oder stellen sie eine ständige Bedrohung für die Völker der Region und ein Instrument zur Gewaltandrohung, Besatzung und Wahrung der Interessen mancher Machtstrukturen im Westen dar? ...

Auch unser Volk hat nach dem Zweiten Weltkrieg unter der Einmischung einiger Siegermächte des Krieges gelitten. Über viele Jahre hinweg mischten sie sich in unserer Angelegenheiten und ließen nicht zu, dass unser Volk sich weiterentwickelt ... Diese Mächte hatten es auf den großen Reichtum unseres Volkes, v.a. auf unsere Energiequellen abgesehen; um ihre Ziele zu erreichen, haben sie seinerzeit eine legitime Regierung gestürzt und ein diktatorisches Regime bis zum Ende seiner Lebenszeit unterstützt, und beim auferlegten Krieg von Saddam Hussein diesen gegen uns unterstützt ... Unser Volk hat genau unter der Einmischung derjenigen gelitten, die sich heute laut schreiend für Menschenrechte einsetzen ...

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, Sie kennen die Leiden in der heutigen Welt ... Die ununterbrochenen Einmischungen

⁷ Diese Behauptung Ahmadinedschads untermauert eine 500seitige Dokumentation von David S. Wyman: *Das unerwünschte Volk – Amerika und die Vernichtung der europäischen Juden*, Frankfurt 1989; Originalausgabe: *The Abandonment of the Jews – America and the Holocaust*, New York 1984. Leider seit Jahren vergriffen!

mancher machtbesessener Länder in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten, die Ablehnung der legitimen Rechte der Völker auf den Zugang zu modernen Technologien, die ständige Drohung mit Arsenalen aus chemischen, atomaren und Massenvernichtungswaffen, die Ablehnung demokratischer Regierungen und der Regierungen in Lateinamerika, die Unterstützung von Putschisten und Diktaturen, das Außerachtlassen von afrikanischen Völkern, das Missbrauchen des Machtvakuum in Afrika und die Ausbeutung ihrer nationalen Interessen gehören zu den Problemen der heutigen Welt ... (Quelle: www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Iran/brief-an-merkel.html)

Kommentar

Es scheint also, dass nun Islamisten und Kommunisten/Sozialisten dem urteilsunfähig gewordenen christlichen Abendland nahelegen müssen, dass der von Dostojewsky beschriebene antichristliche „Friedensbringer“ als gegenwärtiger Präsident der US-amerikanischen Welthegemonie auftritt! Schon dessen seinerzeitigen Vorgänger sah Rudolf Steiner in intemem Zusammenhang mit Ahriman⁸ – Man sollte allerdings darüber nicht in Euphorie verfallen, denn jene Präsidenten, die einigen von uns nun sympathisch erscheinen, dienen letztlich auch nur als Antagonisten im dialektischen Weltspiel. Kaum vorstellbar, dass sie nicht Instrumente gewisser (okkultur) Kreise sind, dank denen sie auf diesen „Stühlen“ sitzen. „Zufällig“ kommt bekanntermassen (nur ganz wenige Ausnahmen bestätigen die Regel) kein anständiger Mensch in eine derart hohe Machtposition; wobei diese Macht eine scheinbare und relative ist. Bei den Machtspielen ziehen die gleichen Kreise fast überall die Fäden, wie weitere Beiträge noch illustrieren sollen.

Andreas von Bülow gab auch zu bedenken, dass schon früher etwa 1000 Journalisten auf der Gehaltsliste der CIA gestanden hätten ... Heute seien es wahrscheinlich noch mehr. Diese Journalisten bekämen die besten Geschichten (ausgewählte Insider-Informationen höchster Qualität) und hielten damit die Leute in Atem. Die Bildzeitung sei sogar eine Gründung der CIA gewesen... (Der Europäer, Nr. 1/Nov. 2006)

⁸ Z.B.: *Man glaubt mit Ahriman selber zu reden, der in den Untergründen der Woodrow Wilsonschen Seele waltet, wenn man Woodrow Wilson liest ... Woodrow Wilson ist ganz weg, da redet ein Damon in den Untergründen der menschlichen Seele ... (13.7.1919, GA 192).*